

www.testarchiv.eu

Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

Katalog mit Bewertungskriterien:

BDT **Bicycle Drawing Test**

Diederich, C. & Merten, T. (2012)

Diederich, C. & Merten, T. (2012). BDT. Bicycle Drawing Test [Verfahrensdokumentation, Katalog mit Bewertungskriterien Deutsch, Katalog mit Bewertungskriterien Englisch, Protokollbogen Deutsch und Englisch]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID.

<https://doi.org/10.23668/psycharchives.4533>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:

<https://www.testarchiv.eu/de/test/9006149>

Verpflichtungserklärung

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei dem/den Autor/en.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s).

By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-NC-ND 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

Unveröffentlichtes Manuskript, Berlin, 2008

Christina Diederich und Thomas Merten

Originalkriterien nach Anlehnung an Lezak, Howieson & Loring (2004, S. 551f.) sowie Nichols (1980); Entwicklung der Bewertungsvorschläge durch die Autoren.

Differenzierte Bewertungsrichtlinien: Kriterienkatalog

Legende: * Punkt wird nicht gegeben, ** ½ Punkt wird erteilt

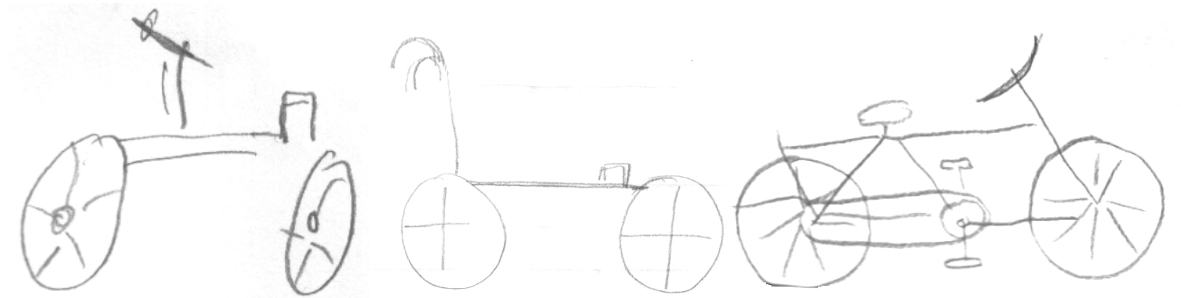
1. Zwei Räder

Vorhandensein von genau zwei rundlichen Formen (kreisförmig). [Dieses Kriterium ist i. d. R. bei Frontal-/Rückansicht nicht bewertbar.]



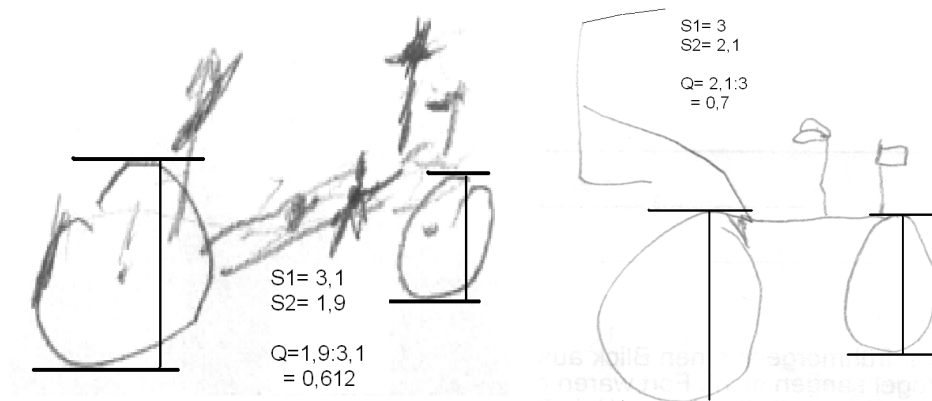
2. Speichen an den Rädern

Mindestens zwei Linien, die in etwa durch den Mittelpunkt des Kreises laufen, bzw. mindestens 3 Linien, die vom Mittelpunkt ausgehend zum Rand verlaufen, liegen in beiden Rädern vor.



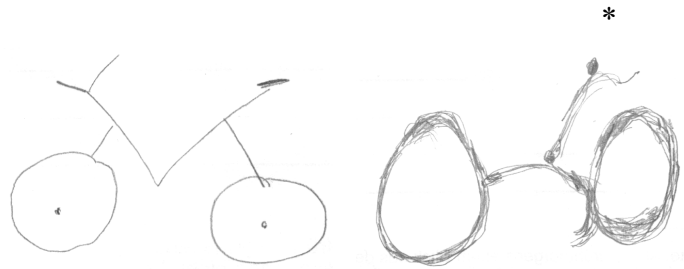
3. Räder ungefähr von gleicher Größe

Der Unterschied der Radgröße darf das Verhältnis von 3:5 (0,6) nicht unterschreiten. Dabei werden die Außenkanten der Räder inklusiv gemessen. Bei einem stark verformten Rad (z.B. eher länglich als rund) gilt die Vertikale des Elements. Diese wird millimetergenau gemessen.



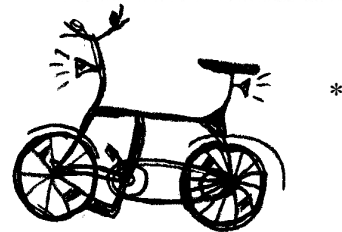
8. Sitz

Vorhandensein eines verbreiterten Elements oberhalb eines der beiden Räder (möglicherweise als Dreieck, Oval, Kreis dargestellt). Wenn nur ein mehrdeutiges Element dargestellt ist, das Sitz oder Lenker sein könnte, wird das Item 6 (Lenker) bepunktet.



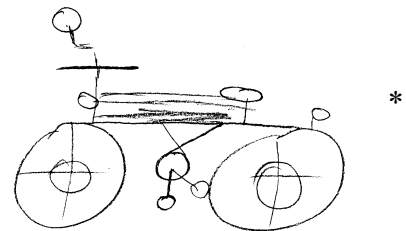
9. Pedale sind hinten mit dem Rahmen verbunden

Es besteht eine Verbindung der Pedale mit einem hinteren Teil des Rahmens in der Nähe des Sitzes. Existiert nicht wenigstens ein Pedal, wird der Punkt nicht gewertet.



10. Pedale sind vorn mit dem Rahmen verbunden

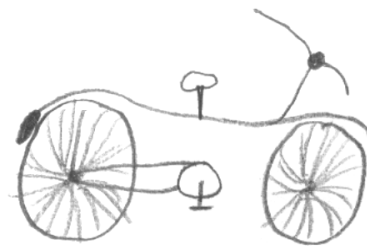
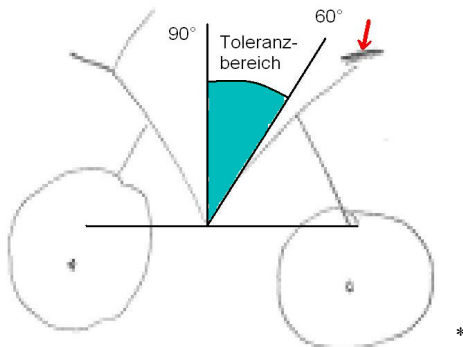
Es besteht eine Verbindung der Pedale mit einem vorderen Teil des Rahmens in der Nähe der Lenkstange. Existiert nicht wenigstens ein Pedal, wird der Punkt nicht gewertet.



Anmerkung: Das rechts abgebildete Fahrrad erhält unter 10.) keinen Punkt. Unter 9.) liegt der Sonderfall vor, dass beides möglich ist.

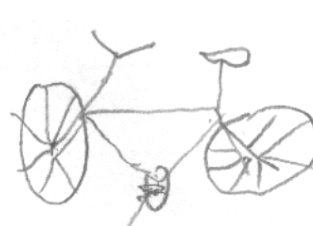
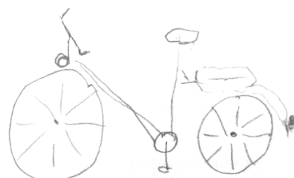
11. Sitz in funktionsfähiger Beziehung zu Pedalen (nicht zu weit vorn oder hinten)

Der Sitz befindet sich höchstens so weit vorne (i. S. Richtung Lenker) wie auf Höhe der Pedale (siehe Bsp. 2). Der Sitz befindet sich höchstens so weit hinten, wie ein Winkel von 60° bis 90° ausgehend von der Horizontalen durch den Radkranz/die Pedale einschließt. Dabei gilt die Stelle des Sitzes in der Mitte oben (siehe Pfeil in Abb.). Existiert nicht wenigstens ein Pedal, wird der Punkt nicht gewertet.



12. Zwei Pedale (je ½ Punkt)

Es sind deutliche Verstärkungen oder kleine gesonderte Elemente am Ende von zwei kurzen Linien, die weg vom Radkranz führen, sichtbar. D.h. die Verstärkung muss mindestens doppelt so breit sein wie die Linien, die zu den Pedalen hin führen. Existiert nicht wenigstens ein Pedal, wird der Punkt nicht gewertet.

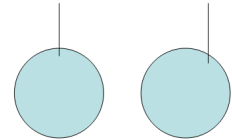


13. Pedale adäquat platziert, in Bezug auf Radkranz bzw. Getriebe

Die Pedale müssen eine Linie bilden und somit in einem 180° Winkel zueinander stehen. Der Toleranzbereich geht bis zu einer Abweichung von 30°.

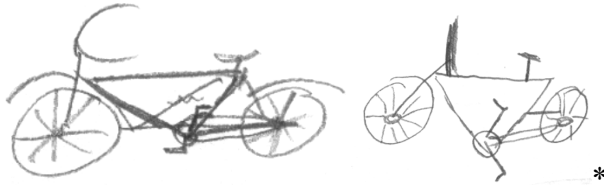
Die Pedalverbindungen müssen am Radkranz so ansetzen, als würden sie durch den Mittelpunkt laufen (s. Abb.).

Wenn nur ein Pedal vorhanden ist, wird der Punkt nicht gewertet.



Richtig

Falsch

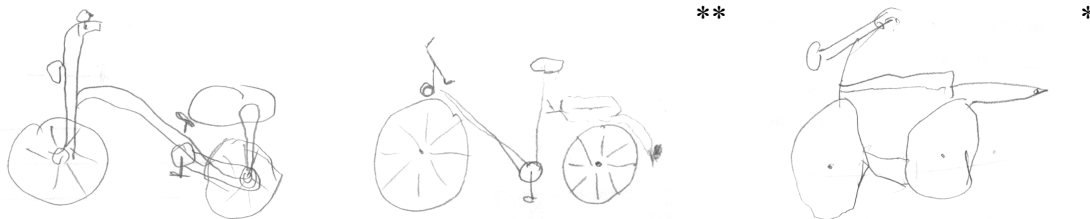


14. Getriebe (Kettenrad und Ritzel; ½ wenn eines vorhanden)

Zwischen den beiden Rädern muss eine kleinere Kreisform angedeutet sein (Kettenrad).

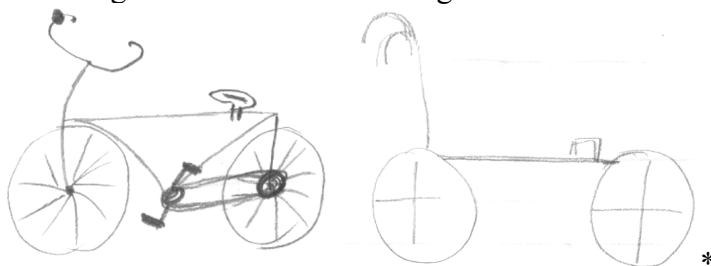
Die Hinterradachse muss sich durch einen zusätzlichen oder größeren Kreis von der Vorderradachse abheben (Ritzel).

Der (halbe) Punkt wird auch erteilt, wenn die Items 9, 10, 12, 13 nicht bepunktet werden konnten.



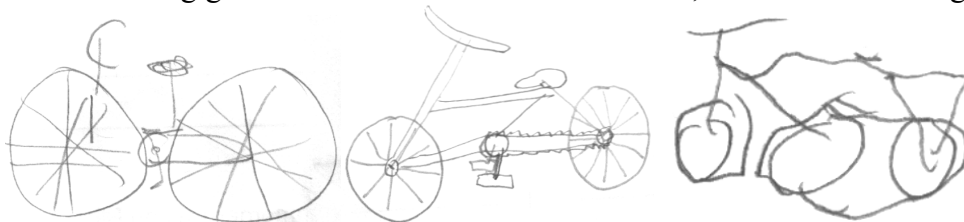
15. Obere Rahmenstange adäquat platziert

Eine Linie verbindet den Sitz und den Lenker bzw. die Sitz-/ Lenkstange beider. Diese Linie darf sich nicht auf /an den Rädern befinden. Damenfahrräder ohne obere Rahmenstange erhalten keinen Punkt. Falls Lenker und / oder Sitz fehlen, wird der Punkt bei richtiger Platzierung der oberen Rahmenstange dennoch erteilt.



16. Kette

Es ist eine ovalartige geschlossene Form zwischen den beiden Rädern vorhanden. Der Punkt wird unabhängig von der Anwesenheit von Kettenrad, Ritzel oder Pedale gegeben.



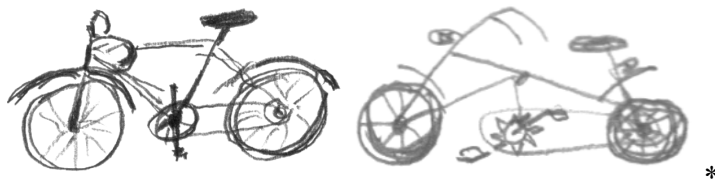
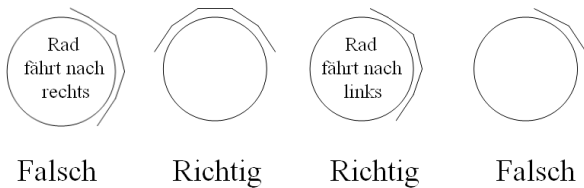
17. Kette adäquat verbunden

Die Kette führt vom Ritzel der Hinterradachse bis zum Kettenrad und schließt beide bestenfalls ein. Außerdem ist es möglich, dass die Kette nur bis zum Kettenrad führt und der weitere Verlauf nicht mehr sichtbar ist. Der Punkt wird nicht gegeben, wenn bei Item 14 und/oder 16 kein Punkt gegeben wurde.



18. Zwei Schutzbleche

Es muss eine konzentrisch zum Rad laufende zusätzliche Linie vorhanden sein, die das Rad nicht umschließt (Ausschluss von Mantel/Felge). Das Schutzblech muss mindestens so lang sein wie ein Viertel des Radumfangs. Es befindet sich maximal auf dem Rad oder an der hinteren Seite (s. Abb.). Bei einem Schutzblech wird kein Punkt gewährt.



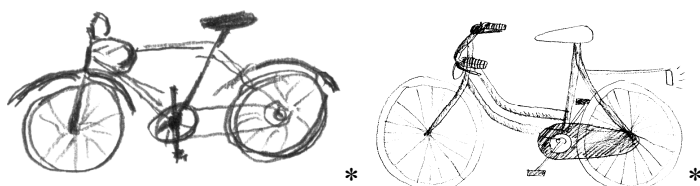
19. Linien ordentlich verbunden

Es existieren wenig wesentlich überschießende oder verkürzte Linien (max. ein Fünftel aller insgesamt vorhandenen Verbindungsstellen).



20. Nichts Durchscheinendes

Das Item kann potenziell nur bepunktet werden, wenn das Fahrrad nicht als Strichzeichnung existiert (siehe 1. Bsp. unter 19). Dann sind die Flächen vorgelagerter Elemente nicht von begrenzenden Linien dahinter liegender Teile durchbrochen.



Literaturverweise:

Diederich, C. & Merten, T. (2009). Fahrrad-Zeichen-Tests und ihr Einsatz in der neuropsychologischen Diagnostik. *Zeitschrift für Neuropsychologie*, 20, 1-10.

Lezak, M. (1983). *Neuropsychological Assessment (2nd ed.)*. New York: Oxford University Press.

Lezak, M. (1995). *Neuropsychological Assessment (3rd ed.)*. New York: Oxford University Press.

Lezak, M., Howieson, D.B. & Loring, D.W. (2004). *Neuropsychological Assessment (4th ed.)*. New York: Oxford University Press.

Merten, T. & Diederich, C. (2009). Letter to the Editor- Bicycle Drawing Test: High Rate of Right-to-Left Drawings. *Zeitschrift für Neuropsychologie*, 20, 85-86

Nichols, M.L. (1980). A psychometric evaluation of the bicycle drawing test and the establishment of preliminary norms. Portland, OR: Portland State University. Thesis.